

Auch belegte Brötchen gehören zur Blutspende

„Serviceteam“ des Deutschen Roten Kreuzes kann Verstärkung gebrauchen

Bad Segeberg. Kirchenmusiker Andreas Johannes Maurer-Büntjen macht es sich auf der Liege so richtig gemütlich. Regelmäßig kommt der Bad Segeberger zu den Blutspendeterminen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in die Gemeinschaftsschule am Seminarweg oder das benachbarte Haus der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK). „Nachher gibt es ja immer auch etwas Leckeres zu essen“, sagt Maurer-Büntjen schmunzelnd, während der rote Lebenssaft aus seinen Adern in einen Beutel fließt.

Von Peter J. Strehmel

Auch auf der anderen Seite des Flusses tropft etwas - und zwar der frische Kaffee aus dem Filter in die Kanne. Dort ist das Büffet aufgebaut. Karla Kramer, Leiterin des „Serviceteams“, ist schon zweiein-

halb Stunden vor Beginn der Blutspende mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen angerückt. Brötchen, Wurst und Käse, hart gekochte Eier und Mett liegen bereit.

Bei der Vorbereitung der leckeren Tafel geht die Arbeit Hand in Hand. Gabriele Möller schneidet die Bröt-

chen in zwei Hälften, Waltraud Weiß bestreicht die Hälften mit Butter, Gisela Timm und Dagmar Hoffström belegen sie mit Käse und Ei. Elfie Osback bereitet derweil Obstsalat zu. Ursel Thimm, Heidi Hartseil und Jutta Kliesow tragen die Brötchen zusammen mit Kuchen, Kaffee und Saft zum Büffet. Dort können sich die Blutspender bedienen, damit sie schnell wieder zu Kräften kommen.

„Wir sind ein eingespieltes Team“, sagt Karla Kramer, die das Team seit elf Jahren leitet. Etwa zehn Helferinnen hat sie regelmäßig an ihrer Seite. Sollte es mal eng werden, dann kann sie auf weitere helfende Hände zurückgreifen.

Die Planung beginnt schon über eine Woche vorher. „Acht Tage vor dem Blutspendetermin bestellen wird die Brötchen und den Aufschnitt“, erzählt Karla Kramer. Sie schätzt ab, wie viele Blutspender zu erwarten sind. Zu den Terminen in der Gemeinschaftsschule sind es jeweils 150 bis 170, in die AOK kommen rund 70 Blutspender.

Bei den Terminen in der Schule werden etwa 300 Brötchen belegt und 30 Kannen Kaffee gekocht. Während die Spender sich am Büffet stärken, wird hinter den Kulissen ständig für Nachschub gesorgt. Außerdem räumen Karla Kramer und ihr Team das schmutzige Geschirr weg und bringen saubere Teller und Tassen.

Bis vor wenigen Wochen musste das Geschirr in Plastikwannen gespült werden, doch nun gibt es eine kleine Geschirrspülma-



Ein perfekt eingespieltes Team: Gabriele Möller (vorn rechts, weiter im Uhrzeigersinn) schneidet die Brötchen, Waltraud Weiß streicht Butter auf die Hälften, Gisela Timm und Dagmar Hoffström belegen mit Käse, Wurst und Ei.

Fotos pjm



Bad Segebergs Kirchenmusiker Andreas Johannes Maurer-Büntjen spendet regelmäßig Blut und freut sich schon auf die Stärkung beim Büffet.

schine. „Das ist das Weihnachtsgeschenk für uns“ sagt Karla Kramer. Die neue Maschine sorgt innerhalb von 30 Minuten für strahlend sauberes Geschirr und bleibt zwischen den Blutspenden in der Schule. Sie ist allerdings so handlich, dass sie auch zu auswärtigen Terminen mitgenommen werden kann.

Trotz des neuen Hilfsgeräts hat das Team reichlich zu tun. Auch wenn die Spender schon längst wieder daheim sind, müssen Karla Kramer und ihre ehrenamtlichen Helferinnen noch gründlich aufräumen.

Erst rund zwei Stunden nach Ende des Spende-Termins haben sie dann auch Feierabend.

Wie der Blutspendedienst des Roten Kreuzes für die Patienten wünscht sich auch Karla Kramer „frisches Blut“ - für ihr Team. Die Mannschaft sei zwar gut eingespielt, aber die Helferinnen sind alle nicht mehr die Jüngsten. „Wir würden uns über neue Mitstreiter freuen“, sagt Karla Kramer. Wer Interesse hat, kann sich beim DRK-Ortsverband Bad Segeberg telefonisch unter 04551/1610 melden.